

## PERSÖNLICH

## Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

## Heute Dienstag

Alfons VOGT, Neue Churerstr. 23, Balzers, zum 88. Geburtstag

Viktoria EBERLE, Leitwis 254, Triesen, zum 75. Geburtstag

## NACHRICHTEN

## Bongertfest: Dank an Mitwirkende

MAUREN: Ein Tag, den man sich schöner nicht denken kann: Blauer Himmel, Musik, Gesang, Spass und Unterhaltung am laufenden Band, ein tolles Angebot an Speisen und Getränken, das war am vergangenen Sonntag «Mura life». Allen, die zum Gelingen des diesjährigen Bongertfestes beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön:

- Damenturnverein Mauren
- Elternverein Mauren-Schaanwald
- Gesangverein-Kirchenchor Schaanwald
- Gymnastikgruppe Schaanwald
- Jugendchor Mauren
- Kunstturngruppe Eschen-Mauren
- Liechtensteiner Pony-Club
- MGV Männergesangverein Mauren
- Musikverein Konkordia
- Nissan Fan-Club
- Obst- und Gartenbauverein
- Pfadfinderabteilung Mauren
- Pferdeverein Mauren
- Quake Club Mauren
- Bert Santer aus Widnau
- P. Anto Poonoly und Diakon Marius Kaiser für die feierliche Gestaltung des Feldgottesdienstes.

● dem Werkpersonal der Gemeinde Mauren, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Samariterverein sowie allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund.

Ohne euer Zutun wäre es uns nicht möglich gewesen, ein so abwechslungsreiches und gemütliches Bongertfest in der Freizeitanlage Weihering durchzuführen.

Danken möchten wir aber auch den zahlreichen grossen und kleinen Festgästen für ihr Kommen, ihr Interesse am Kulturwettbewerb und ihren dadurch geleisteten Beitrag zur Gestaltung eines aktiven Dorflebens.

Kultur- und Denkmalschutzkommission Mauren

## Landtagssitzung im Landeskanal

VADUZ: Die öffentliche Landtagssitzung vom Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 19./20. und 21. Juni wird im Landeskanal als Tonsendung mit Standbildern ausgestrahlt. Die Sendung beginnt an allen drei Tagen um 9 Uhr. Die Übertragung wird am Samstag und Sonntag, den 22. und 23. Juni wiederholt. Die Traktanden der Landtagssitzung sind im Teletext ab Seite 114 aufgeführt. (paf)

## BRIEFFREUNDSCHAFT

Levis, ein 14-jähriger Junge aus Sri Lanka, wünscht sich schnellst Brieffkontakte mit jungen Leuten aus Liechtenstein. Zu seinen Hobbys gehören Cricket, Fussball, Mathematik, Lesen und Briefmarken. Seine Adresse: Levis M. Fernando, «Sally» Modarawella, Maraxila, Sri Lanka.

## Auf unbestimmte Zeit vertagt

Verfahren gegen Gabriel Marxer: Staatsanwaltschaft beantragt Zeugeneinvernahmen

Die Klärung der Frage, ob der frühere Landtagsabgeordnete Gabriel Marxer 1999 gegen das Sorgfaltspflichtgesetz verstossen hat oder nicht, lässt auf sich warten. Das gestrige vereinfachte Verfahren vor dem Landgericht in Vaduz wurde jedenfalls auf unbestimmte Zeit vertagt; die Staatsanwaltschaft will noch Zeugen anhören.

Martin Frommelt

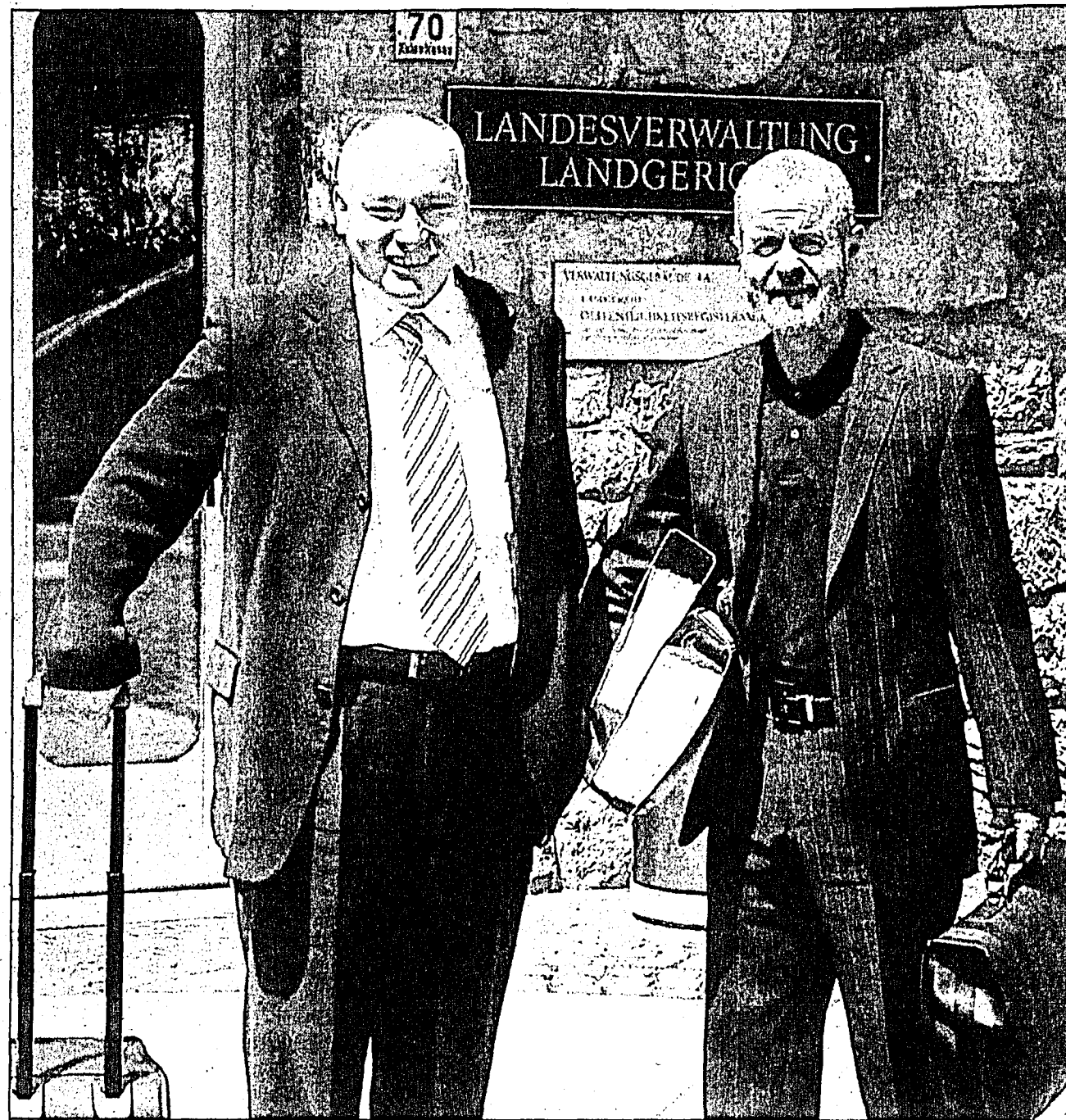
Im vergangenen März liess die Staatsanwaltschaft verlauten, dass die Ermittlungen hinsichtlich der schwerwiegenden Verbrechenwürfe der Geldwäscherei, des Betrugs, der Untreue und kriminellen Organisation gegen Gabriel Marxer eingestellt wurden. Übriggeblieben ist einzig der Vorwurf, gegen das Sorgfaltspflichtgesetz verstossen zu haben. So kam es nun gestern in Vaduz zu einem vereinfachten Verfahren vor Landrichter Andrea Cantieni. Schon im Vorfeld hatte Marxers Verteidiger das unverhältnismässige Vorgehen der Behörden moniert, da diese den ehemaligen Parlamentarier Mitte 2000 während sechs Wochen in Untersuchungshaft genommen hatten. Nun droht dem Beschuldigten schlimmstenfalls eine Haftstrafe von maximal sechs Monaten. Es dürfte jetzt allerdings wieder einige Monate dauern, bis das Verfahren mit der Anhörung der Zeugen weitergeht.

## «Nicht schuldig»

Die Staatsanwaltschaft wirft Marxer vor, beim Transfer von 6,4 Millionen US-Dollar im Auftrag des Amerikaners James Sexton sen. in vier Punkten gegen das Sorgfaltspflichtgesetz verstossen zu haben: Nicht Identifizierung der wirtschaftlich berechtigten Personen, keine Wiederholung der Feststellung der wirtschaftlich berechtigten Personen nach Auftauchen von Zweifeln über dieselben, Unterlassung einer Meldung an das Amt für Finanzdienstleistungen und kein Anlegen einer Dokumentation. Gabriel Marxer erklärte sich gestern in allen Punkten nicht schuldig. Ausserdem seien die Anschuldigungen nicht konkretisiert, die Staatsanwaltschaft hätte in keinem Punkt gesagt, was er denn konkret tun hätte sollen, so Marxer.

## Wusste Marxer Bescheid?

Kernfrage im ganzen Verfahren: Wusste oder ahnte der Beschuldigte, dass die Sexton-Gelder aus angeblich



Weiterhin von Unschuld überzeugt: Gabriel Marxer (links) und sein Verteidiger Clement Achammer gestern Mittag nach Verhandlungsunterbruch vor dem Landgericht in Vaduz.

dubiosen Geschäften stammten? Inzwischen gehen die Behörden ja davon aus, dass diese Gelder aus einem grossangelegten Anlagebetrug in den USA stammten.

## Von LLB übernommen

Die auf zwei Firmen (PW Global und First Swiss Management) aufgeteilten Gelder lagen bis Anfang 1999 auf einem Landesbank-Konto. Via Rudolf Ritter wurde Gabriel Marxer im Februar 1999 angefragt, die Gelder im Auftrag von Sexton auf ein LGT-Konto zu überweisen. Wie Marxer gestern erklärte, hätten seine Abklärungen bei der LLB ergeben, dass die Bank keine Anhaltspunkte gehabt habe, dass die

Gelder aus strafbaren Handlungen stammten. Marxer erklärte, er sei in diesem Fall nicht zur Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten verpflichtet gewesen, weil das Geld von einer Bank komme, die ja selbst der Sorgfaltspflicht unterstellt sei. Er habe mehrmals versucht, bei Sexton die Zuordnung der Gelder in Erfahrung zu bringen. Marxer habe das Mandat nur unter der Bedingung übernommen, dass die Gelder wieder den einzelnen Investoren zugeordnet werden könne. Sein Honorar in Höhe von 80000 Franken sei nicht ungewöhnlich hoch. In diesem Honorar sei auch kein Risikozuschlag enthalten, präzisierte Verteidiger Achammer.

Staatsanwalt Gottfried Klotz wollte den Angeklagten mit schriftlichen Zeugenaussagen des LLB-Rechtsdienstes belasten. Landrichter Cantieni gab jedoch einem entsprechenden Einspruch der Verteidigung statt.

## Zeugen beantragt

Staatsanwalt Klotz beantragte die Anhörung von sechs Zeugen, darunter auch zwei Personen des LLB-Rechtsdienstes. Diese sollen bezeugen, dass dem Beschuldigten seitens der LLB mitgeteilt worden sei, dass der Bank die Angelegenheit dubios erscheine. Sollte dies wirklich der Fall gewesen sein, so stellt sich die Frage, warum dann die LLB nicht Meldung erstattet hat.

## Glück und Segen zum 80. Geburtstag!

Wir gratulieren Irma Diethelm im Betreuungszentrum St. Martin Eschen

Heute feiert Irma Diethelm im Betreuungszentrum St. Martin in Eschen ihren 80. Geburtstag.

Theres Matt

Sie ist als Einzelkind tschechischer Eltern in Zürich aufgewachsen und absolvierte dort die Handelsschule. Bereits in den Schuljahren – die Irma wegen ihrer Staatsbürgerschaft in nicht allzu guter Erinnerung behielt – spinnen sich, wie lächelnd erzählt wird, die ersten Kontakte zu ihrem zukünftigen Mann.

Nach intensiver Tätigkeit als Büroangestellte feierte Irma im März 1946 Hochzeit mit Franz Diethelm in Einsiedeln. Nach erster Wohnsitznahme in Oberriet übersiedelte das Ehepaar nach Schaan. Vier Kinder kamen zur Welt. Arbeitsame Jahre mit Haushalt, Kindererziehung, nebenher Mithilfe im Büro ihres Mannes folgten. Die vielseitig interessierte Frau unternahm Geschäftsreisen mit ihrem Mann, auch Kulturreisen in verschiedene Länder, ging gerne in Konzerte, ins Theater.

Erholsame Tage verbrachte sie mit ihrer Familie in ihrem Ferienhaus in Arosa, betätigte sich auch sportlich beim Skifahren und Wandern, war oft im Malbun und auf Gaslei anzutreffen. Sie fühlte sich hier zu Lande an ihrem langjährigen Familienwohnsitz in



Triesen zu Hause, pflegte vielseitigen Kontakt, engagierte sich im sozialen Bereich.

Irma Diethelm hielt ihr Haus gastfreundlich offen, bewirtete auch gerne Geschäftsfreunde ihres Mannes. Leider hat sie bereits 1992 ihren Mann verloren, lebte dann eher etwas zurückgezogen. Der gute Familienkontakt stand im Mittelpunkt, der Werdegang ihrer sieben Enkel, die nun heranwachsenden zwei Urenkel bereiteten ihr Freude.

Während vieler arbeitsreicher Jahre gesund, musste die Jubilarin seit längerer Zeit Krankenhausaufenthalte in Kauf nehmen. Vor eineinhalb Jahren übersiedelte sie ins Betreuungszentrum St. Martin, wo sie sich zu Hause fühlt. Sie unterstreicht die ausgezeichnete Betreuung, das Engagement der Leitung und des Personals und die angebotenen Dienste von Freiwilligen. Zum heutigen Geburtstagsfest im Kreise ihrer Lieben wünschen wir der Jubilarin viel Freude. Wir schliessen uns den Gratulanten an und sagen herzlich: «Gesundheit, Glück und Segen».

## Italienische Volksmärchen

BUCHS: Dass Märchen nicht allein für Kinder bestimmt sind, ist bekannt. Dass Märchen aus anderen Ländern eine eigene Färbung haben, ist am Donnerstag, den 20. Juni um 20 Uhr in der Städtlimühle in Buchs im Rahmen des Kultursommers hör- und erlebbar. Silvia Studer-Frangi aus Zürich und Caroline Caplaghi aus Buchs sind ausgebildete Märchenpädagoginnen und Erzählerinnen und sind in verschiedene Schulprojekte eingebunden. Der Abend mit italienischen Märchen verspricht ein ganz besonderer zu werden. Silvia Studer-Frangi hat zahlreiche Fachartikel zum Thema Märchen geschrieben. Michael Nota aus Azmoos wird mit seiner Gitarre musikalisch in den Märchenabend «eingreifen», und noch bis 4. Juli sind im Mühleraum Kunstobjekte von Marisa Fuchsmann aus Gals zu sehen. Bereits ab 18.30 Uhr geht es vor der Städtlimühle kulinarisch los: «Pasta», zubereitet vom bewährten Küchenteam des Circolo Culturale Italiano del Werdenberg, gibt es, so lange es hat. (Eing.)

Liechtensteiner  
VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung?  
Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10  
(Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ